

PREMIERE

Verblichene Nager beschwören den Mausekönig

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **PETRA MAYER**

Bamberg - E.T.A. Hoffmanns „Mausekönig“ mobilisiert seine Truppen. Längst verblichene Artgenossen sorgten dafür, dass der blaublütige Nager das Theater am Michelsberg ab Sonntag aufmischt. So inspirierten sie die Autoren der neuesten Bühnen-Version: Figurentheaterspieler Patrik Lumma und Johanna Wagner-Zangl, die das Stück auch am TaM zeigen. Um die Entstehung des Projekts rankt sich demnach eine eigene kleine Geschichte, die nur an dieser Stelle nachzulesen ist.

„Alles begann bei einem oberbayerischen Märchenfest, bei dem wir uns als fränkische Teilnehmer zufällig trafen und die Bühne daraufhin prompt gemeinsam betraten“, erinnert sich die Intendantin des TaM. Gemeinsam wollten die Kollegen anschließend auch in Bamberg Fabeln aufbereiten. Nur welche? „Eines Tages rief mich Patrik an und erzählte von Renovierungsarbeiten, bei denen er unter seinem alten Dielenboden auf diverse Skelette stieß“, so Johanna Wagner-Zangl: Mäuseleichen. Und schon kam bei-



Patrik Lumma spielt den Paten Droßelmeier, Johanna Wagner-Zangl Medizinalrätin Stahlbaum. Am Sonntag läuft die Premiere von „Nussknacker und Mausekönig“ frei nach E.T.A. Hoffmann am TaM. Foto: pr

den der zündende Gedanke: Sich E.T.A. Hoffmanns siebenköpfigen Ungetüms anzunehmen, das ein Heer an Nagern in den Kampf gegen die Husarenarmee des Nussknackers führt.

Gemeinsam gingen die Protagonisten auf die Suche nach einer geeigneten Bühnensprache „zwischen künstlichen Welten und überbordender Phantasie“, wie sie es ausdrücken. Und das Ergebnis? Eine Mixtur aus

Schauspiel und Figurentheater, bei dem Patrik Lumma den Paten Droßelmeier und Johanna Wagner-Zangl die Medizinalrätin Stahlbaum mimt: „Ein Spaß für alle intellektuellen und nicht so intellektuellen Menschen ab fünf Jahren.“ Zu erleben ist „Nußknacker und Mausekönig“ in dieser Form erstmals an diesem Sonntag ab 16 Uhr am TaM. Tickets gibt's übers Netz via www.tam.ag.

FT 26.10.2014